



Bestimmt (k)eine Stimme?!

Fachtag für MitarbeiterInnen im Förder- und Betreuungsbereich
und Interessierte

Mittwoch, 21.03.2018

Hohenwart Forum, Schönbornstraße 25, 75181 Pforzheim

Bild: Fotolia

Tagungsleitung: Christa Grünenwald, LAG WfbM BW e.V.
Vera Holstein, Landesverband BW der Lebenshilfe e. V.
Mitglieder der Arbeitskreise FuB-Tagesförderstätten

Tagungsbeitrag: 170,00 Euro

Informationen: Angelika Krusemark, LAG WfbM Baden-Württemberg e.V.
Telefon: 0711/280487-80, E-Mail: a.krusemark@lag-wfbm-bw.de

Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.
Eine Anmeldebestätigung wird versandt.

PROGRAMM

ab 9.00 Uhr **Anreise, Begrüßungskaffee**

9.30 Uhr **Begrüßung**

*Christa Grünenwald, LAG WfbM Baden-Württemberg e. V.
Vera Holstein, Landesverband BW der Lebenshilfe für
Menschen mit Behinderung e. V.*

9.45 Uhr **Vorstellung Klientel**

Film aus dem Förder- und Betreuungsbereich

10.00 Uhr **Kritische Betrachtung**

Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarf im
Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung
von Menschen mit Behinderungen (BTHG)
Christa Grünenwald und Vera Holstein

10.15 Uhr **Fachvortrag**

Menschen mit herausforderndem Verhalten als
traumatisierte Menschen verstehen (lernen)
*Dr. Jan Glasenapp, niedergelassener Psychotherapeut,
Schwäbisch Gmünd*

Traumatische Lebensereignisse gehören für viele Menschen, egal ob
mit oder ohne Behinderung, zu ihrer Biographie.
Allerdings werden die Auswirkungen von überfordernden
Stresserfahrungen als Traumata bei Menschen mit Behinderung
noch viel zu wenig beachtet.

11.15 -12.45 Uhr **I. Block**

Vorträge, Diskussionsgruppen und Workshops
Angebote sh. nachfolgend

13.45 -15.15 Uhr

II. BLOCK

Vorträge, Diskussionsgruppen und Workshops
Angebote sh. nachfolgend

KAFFEPAUSE bis 15:30 Uhr

15.30 Uhr

Ausblick

Selbstvertretung zwischen Realität und Wunschtraum
*Stephanie Aeffner, Beauftragte der Landesregierung Baden-
Württemberg für die Belange von Menschen mit Behinderungen*

Statement von Frau Aeffner zur Umsetzung der Selbstbestimmung
von Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarf - mit
anschließender Diskussion im Plenum

16:30 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG

Bitte wählen Sie zwei Angebote für die Workshop-Blöcke aus.

Aus organisatorischen Gründen übernehmen wir die Zuteilung. Informationen zur Einteilung erhalten Sie am Fachtag.

Wahlmöglichkeiten:

Angebot A **Unterstützte Kommunikation als Voraussetzung für Mitbestimmung/Selbstvertretung**
Heide Klettner, Fachpädagogin UK, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, Ségun-Klinik, Diakonie Kork, Kehl-Kork

Welchen Rahmen zur Mitbestimmung und Selbstvertretung kann eine Fördergruppe anbieten? In welchen Situationen kann der Raum und die Zeit zur Mitbestimmung gegeben werden? Welche Mittel der Unterstützten Kommunikation können angeboten werden? Braucht dafür jeder Beschäftigte einen „Talker“?

Diese Fragen möchte ich gerne mit Ihnen im Gespräch erarbeiten und Möglichkeiten und Materialien aus der Unterstützten Kommunikation vorstellen.

Angebot B **Ressourcenorientiertes Arbeiten - den passenden Rahmen gestalten**
Erfahrungen aus der Arbeit im tagesstrukturierenden Angebot für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung und herausfordernden Verhaltensweisen
Astrid Cleres-Banholzer, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin, Leitung Rehabilitation Heidelberger Werkstätten der Lebenshilfe

Die Teilnehmer*innen unseres Angebotes haben eine Autismus-Diagnose und zeigen in den Angeboten des Förder-und Betreuungsbereiches erhebliche herausfordernde Verhaltensweisen, so dass ein neues Angebot in Form eines Modellprojektes geschaffen wurde.

Die Orientierung an Ressourcen, das Angebot von Unterstützter Kommunikation sowie die besondere Gestaltung der Rahmenbedingungen (intensiver Personalschlüssel, Orientierung an TEACCH) sind die Grundlagen der fachlichen Arbeit. Erst in diesem sehr klaren und sicheren Rahmen besteht die Chance, sich auf die verschiedenen Wege von Kommunikation zu begeben, genau hinzuhören und immer wieder neue Angebote zu machen.

Im Workshop wird der fachliche Ansatz der Ressourcenorientierung (anhand von Beispielen) vorgestellt sowie die konkrete Arbeit gemeinsam mit den Teilnehmer*innen.

Angebot C

Psychotherapie bei Menschen mit Behinderung

Dr. Jan Glasenapp, Schwäbisch Gmünd

Die psychotherapeutische Versorgung von Menschen mit Behinderung kann als unbefriedigend bezeichnet werden.

Der Aussage „HILFE, MEIN THERAPEUT VERSTEHT NUR NICHT-BEHINDERTE!“ folgend, werden der mühsame und manchmal unübersichtliche Weg in und durch die ambulante Psychotherapie für Menschen mit Intelligenzminderung betrachtet sowie Möglichkeiten der Verbesserung aufgezeigt.

Angebot D

Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Möglichkeiten zur Prävention

Prof. Dr. Theo Klauß,

Mitglied im Bundesvorstand der Lebenshilfe,

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lebenshilfe Heidelberg

Im Workshop werden diese Fragen behandelt:

- Welche Formen von Gewalt und entwürdigendem Verhalten ist in unseren Arbeitsbereichen vorstellbar?
- Wie(so) kann es dazu kommen? Welche Bedingungen und Strukturen können für Gewaltprobleme verantwortlich sein?
- Was können wir als einzelne und als Organisationen tun, um Gewalterfahrungen und Entwürdigung des Menschen, die wir begleiten, zu vermeiden?

Vorgestellt wird u. a. die neue Checkliste zur Gewaltprävention der Bundesvereinigung Lebenshilfe.

Angebot E

Die Stimme der Bilder: PhotoVoice

Dr. Vera Munde, Referentin für Unternehmens- und Qualitätsentwicklung bei der Lebenshilfe Berlin

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Bestimmt kennen Sie dieses Sprichwort. – Und es kann auch für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf gelten, wenn sie uns mitteilen wollen, was ihnen wirklich wichtig ist.

In diesem Workshop wird die Methode PhotoVoice vorgestellt. Diese Methode will Menschen, die über keine oder wenig Sprache verfügen, durch Fotos eine Stimme geben. Es wird thematisiert, für welche Fragen diese Methode eingesetzt werden kann, wie die Umsetzung mit Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf funktionieren kann, wo Chancen aber auch wo Grenzen liegen.

Angebot F

Persönliche Zukunftsplanung

Rico Lehnert, Heilerziehungspfleger, Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen, Moderator von Persönlicher Zukunftsgestaltung

Was ist mir wichtig? Was macht mich aus? Welche Stärken erkenne ich an mir? Was macht für mich Lebensqualität aus? Wie möchte ich leben? Welche Unterstützung benötige ich dafür?

Dies sind Fragen, die im Mittelpunkt einer Persönlichen Zukunftsplanung stehen. Aber kann ich meine Zukunft auch planen, wenn ich mich sprachlich nicht äußern kann?

Im Workshop lernen Sie unterschiedliche Methoden kennen, die eine personenzentrierte Begleitung von Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen bzw. die aktive Beteiligung an der Gestaltung des eigenen Lebens ermöglichen.

16:30 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG

ANREISE

HOHENWART FORUM

Schönbornstrasse 25
75181 Pforzheim
07234 606-0

ANREISE MIT DER BAHN PFORZHEIM HAUPTBAHNHOF

Sie fahren mit der Bahn bis zum Hauptbahnhof Pforzheim.
Die Verbindungen finden Sie im Fahrplan der [Deutschen Bahn AG](#).

ab Pforzheim Hauptbahnhof

MIT DEM BUS IN 20-25 MINUTEN

Beim Verlassen des Bahnhofs gehen Sie links an den Taxisänden vorbei. Nach ca. 20 m erreichen Sie den zentralen Omnibusbahnhof. Dort fährt am Bussteig 2 der Stadtbuss der Linie 741/742 in Richtung Neuhausen. Die Fahrtzeit vom Hauptbahnhof bis Hohenwart beträgt ca. 20 Minuten. Von der Bushaltestelle „Forum“ in Hohenwart sind es noch ca. 8 Geh-Minuten bis zum Tagungszentrum. Wir halten auch einen Fahrplan für Sie bereit, oder Sie können die [Elektronische Fahrplanauskunft](#) für Baden Württemberg konsultieren.

MIT DEM TAXI IN 20 MINUTEN

Taxis finden Sie vor dem Haupteingang. Wir empfehlen Ihnen ein Miettaxi der Firma Minicar: Sie rufen nach Ihrer Ankunft am Bahnhof ein Taxi der Firma Minicar Fon: 07231/44 44 44. Das Stichwort für die Fahrer ist "Tagungsteilnehmer im Hohenwart Forum". Der Treffpunkt ist der Behindertenparkplatz rechts vom Bahnhofseingang. Sie bezahlen für die Fahrt vom Bahnhof Pforzheim bis zum Hohenwart Forum einen Sonderpreis von 25,00 Euro.

ANREISE MIT DEM PKW

Geführt von Navigation: DG (Dezimalgrad) Breite 48.836603 ; Länge: 8.728106
GMS (Grad, Minuten, Sekunden) N: 48°50'11.772"; O(E): 8°43'41.181"

Für die Anreise mit Navigationsgeräten empfehlen wir die Eingabe unserer Koordinaten. Oder verwenden Sie nicht die Einstellung „Kürzeste Strecke“, weil Sie dann von Pforzheim kommend über eine schmale Straße geführt werden, die im Winter auch nicht immer geräumt wird!



Schönbornstr. 25 • 75181 Pforzheim-Hohenwart • Telefon +49 (0) 7234-606-0 • www.hohenwart.de

HOHENWART FORUM



ANREISE MIT DEM PKW

Aus Richtung **Stuttgart:**

Route 1: (kürzer, aber etwas schwieriger)

Über die A 8 Stuttgart-Karlsruhe bis zur Ausfahrt (46) Heimsheim. Von hier zunächst nach Heimsheim. Im Ort am Kreisverkehr zweigt die Straße rechts in Richtung Tiefenbronn ab. Beim Kreisverkehr unmittelbar vor Tiefenbronn fahren Sie geradeaus weiter Richtung Neuhausen/ Pforzheim. Sie folgen der Straße nach Pforzheim, nach ca. 300 m biegen kurz nach dem Gasthof " Neues Wasserwerk" nach links in Richtung Neuhausen, Steinegg ab. Sie durchfahren Steinegg und fahren beim Ortsende im Kreisverkehr weiter nach Hamberg, Schellbronn, Hohenwart. Folgen Sie in Hohenwart der Durchfahrtsstraße und biegen Sie in der Ortsmitte in die Schönbornstraße rechts ab. Folgen Sie der Schönbornstraße bis zu ihrem Ende.

Route 2: (länger, aber einfacher zu finden)

Sie verlassen die A8 Stuttgart-Karlsruhe an der Ausfahrt Pforzheim-Süd(45b) und fahren Richtung Pforzheim. Durchfahren Sie Pforzheim auf der B 463, Richtung Calw, Bad Liebenzell. Am Ortsende von Pforzheim ordnen Sie sich auf der rechten Spur ein und fahren am Kreisverkehr vorbei weiter Richtung Calw/Bad Liebenzell. Nach 50 m biegen Sie nach der Gaststätte „Kupferhammer“ links ab in Richtung Huchenfeld, Hohenwart, Neuhausen.

Sie durchfahren Huchenfeld, die nächste Ortschaft ist Hohenwart. Unmittelbar nach der Ortseinfahrt nehmen Sie die erste Straße links. Folgen Sie der Beschilderung "Hohenwart Forum".

Aus Richtung **Karlsruhe:**

Sie verlassen die A8 Karlsruhe-Stuttgart an der Ausfahrt Pforzheim-West (43) und fahren in Richtung Pforzheim. Sie durchfahren Pforzheim auf der B 294/B463, die ausgeschildert ist in Richtung Calw, Bad Liebenzell. Am Ortsende von Pforzheim ordnen Sie sich auf der rechten Spur ein und fahren am Kreisverkehr vorbei weiter Richtung Calw/Bad Liebenzell. Nach 50 m biegen Sie nach der Gaststätte „Kupferhammer“ links ab in Richtung Huchenfeld, Hohenwart, Neuhausen.

Sie durchfahren Huchenfeld, die nächste Ortschaft ist Hohenwart. Unmittelbar nach der Ortseinfahrt nehmen Sie die erste Straße links. Folgen Sie der Beschilderung "Hohenwart Forum".

Aus Richtung **Tübingen:**

Route 1: Sie kommen über die B27 von Tübingen bis zur Autobahnanschlussstelle (52) Stuttgart-Degerloch. Dort fahren Sie auf die A8 Richtung Karlsruhe, vorbei am Autobahndreieck Leonberg (19) bis zur Ausfahrt Heimsheim (46) oder Pforzheim-Süd(45b). Folgen Sie dann der Wegbeschreibung "Aus Richtung Stuttgart".

Route 2: Sie fahren von Tübingen auf der B28 bis Herrenberg, dort auf der B296 bis Calw. In Calw wählen Sie die Straße Richtung Pforzheim. Sie fahren auf der B463 durch Hirsau, Bad Liebenzell bis Unterreichenbach. Im Ort biegen Sie rechts ab und fahren über die Nagold in Richtung Neuhausen/Schellbronn. Nach etwa 2,5 km biegen Sie links ab und folgen dem Schild "Hohenwart". Im Ort fahren Sie an der Einmündung in die Hauptstraße nach rechts in Richtung Neuhausen, in der Ortsmitte folgen Sie links in die Schönbornstraße ein. Folgen Sie der Schönbornstraße bis zu ihrem Ende.

Aus Richtung **Böblingen/Sindelfingen/Autobahn A 81 Singen**

Sie verlassen die A81 über die Ausfahrten Böblingen/Sindelfingen (23) oder Böblingen-Hulb (24) und fahren durch Darmsheim in Richtung Weil der Stadt. Dort fahren Sie in Richtung Pforzheim, verlassen jedoch ca. 1 km nach dem Ort Merklingen diese Straße und fahren weiter nach Münklingen. Von dort aus erreichen Sie die Ortschaften Neuhausen, Schellbronn und Hohenwart. Folgen Sie in Hohenwart der Durchfahrtsstraße und biegen Sie in der Ortsmitte in die Schönbornstraße rechts ab. Folgen Sie der Schönbornstraße bis zu ihrem Ende.